

„Das haben Sie mir noch nicht erzählt“. Rita Becker, Chefin der Leineapotheke in der Bergstraße in Leinefelde stupst Werner Leukefeld heiter an.

„Ich habe mich schon immer für die Arbeit der Lebenshilfe Leinefelde – Worbis interessiert, aber wie groß das Angebot ist und wie vielseitig die Arbeitsaufgaben sind, war mir nicht bewusst.

Werner Leukefeld hat mir schon viel von seiner Arbeit im Vorstand der Lebenshilfe in Leinefelde - Worbis und auch vom Landesvorstand der Lebenshilfe erzählt. Ich finde das ganz toll, was hier gemacht wird und möchte diese Arbeit unterstützen.“ Das sagte Rita Becker nicht nur mit Worten, sie griff in ihre Handtasche und holte einen Briefumschlag mit 400 Euro heraus.

Rosi Burgdorf, die Geschäftsführerin der Lebenshilfe Leinefelde nahm das Geld gern entgegen und reichte es an Manuela Schlothauer, die Leiterin der Offenen Hilfen weiter. Diese hat bereits einen Plan, wie sie das Geld gut anlegen möchte. Für den Aufenthaltsraum des Familienentlastenden Dienstes wünscht sie sich einen bequemen Sessel, damit die Klienten dort gemütlich sitzen können.

Dieser Sessel soll nicht nur stabil, belastbar und langlebig sein, das Material muss auch brandschutztechnischen Auflagen entsprechen. Das ist natürlich besonders kostenintensiv.

Rita Becker freut sich über den Verwendungszweck und stellt bereits Überlegungen an, ob sie ihre Spendenaktion im nächsten Jahr wiederholt. „Ich freue mich, wenn ich mit meinem Geld mithelfen kann, dass sich Menschen mit Behinderung wohlfühlen und ihren Alltag in einem schönen Umfeld erleben.“

Sie wird sich in Zukunft noch intensiver mit den Angeboten der Lebenshilfe Leinefelde – Worbis beschäftigen, denn Werner Leukefeld hat noch jede Menge zu erzählen.